

## Mitteilungen aus Hornberg

# 100 Jahre VfR Hornberg

### Voranzeige

**Festwochenende in Hornberg  
mit sportlichen Höhepunkten vom  
Freitag, 20. Juni  
bis Montag, 23. Juni 2008**

# eine runde Sache



## Neues vom Rathaus

### Redaktionsschluss wegen Fronleichnam vorverlegt

Wegen des Feiertags Fronleichnam wird der Redaktions- bzw. Anzeigenschluss für das nächste Mitteilungsblatt „AKTUELL Hausach-Gutach-Hornberg“ auf **Montag, 19.05.2008, 11.30 Uhr vorverlegt.**

**Erscheinungstag ist Mittwoch, 21.05.2008.**

Verspätet eingehende Beiträge können **nicht** mehr berücksichtigt werden.

### Städtepartnerschaftsabend am Samstag, 07. Juni 2008

Anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Städtepartnerschaft Bischwiller – Hornberg findet am Samstag, 07. Juni 2008 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Hornberg der Städtepartnerschaftsabend statt.

Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Ab 18:00 Uhr spielen „Papa Klaus und seine Jazzmen“ begleitet von einer reizenden Sängerin. Zum Empfang erklingt Unterhaltungsmusik. Zwischen den offiziellen Reden gibt es kleine Musikshows und im weiteren Verlauf des Abends Tanzmusik.

Zu Beginn der Veranstaltung findet der Sektempfang im Foyer der Stadthalle statt. Und sicher ein reger Gedankenaustausch mit unseren Freunden aus Bischwiller. Im Laufe des Abends werden ein zur Jahreszeit passendes 3-Gang-Menue und Getränke serviert.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist Info Hornberg, Tel. 0 78 33-7 93 44 unter gleichzeitiger Ent-richtung des Eintrittspreises von 25 €. Anmeldeschluss ist Freitag, 30. Mai 2008.

### Jahreskartenverkauf für die Badesaison 2008

Der Verkauf der Jahreskarten für das Städtische Freibad Hornberg hat begonnen. Die Jahreskarten werden von der Tourist-Information Hornberg zu folgenden Zeiten verkauft:

Montag – Freitag	09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Montag – Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie eine Vorbestellung der gewünschten Jahreskarten unter Tel. 793-44 oder per Email an [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de) vorzunehmen. Für die Schwimmbadsaison 2008 gelten weiterhin folgende Eintritts- und Benutzungsgebühren für Jahreskarten:

#### Art der Karten

##### 1. Kinder u. Jugendliche vom 4. bis 16. Lebensjahr;

Schüler, Studenten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr gegen Vorlage eines entspr. Nachweises 20,00 €

Jahreskarte für das zweite Kind bis 16 Jahre 17,50 €

Jahreskarte für das dritte und jedes weitere Kind bis 16 Jahre Frei

2. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre 35,00 €  
Abendtarif ab 17.00 Uhr 27,50 €

##### 3. Familienjahreskarten

für Ehegatten und Partner in nichtehelicher Gemeinschaft, die im selben Haushalt wohnen mit Kindern, soweit sie sich in der Ausbildung

befinden und kein eigenes Einkommen haben 65,00 €  
Familien mit Personen der Gruppe 4 50,00 €

#### 4. Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung

von mind. 50% sowie Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG und BVG gegen Vorlage eines entspr. Nachweises Erwachsene 27,50 €

### Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? Wir haben welche für Sie ...



#### Sitzkissen

Motiv: Das Hornberger Schießen  
8,95 EUR

#### Das Hornberger Schießen

Ein anderes Memory...  
24 Teile  
6,50 EUR



#### Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg

Erwachsene 9,00 EUR (Märchen 7,00 EUR)  
Kinder 8,00 EUR (Märchen 5,00 EUR)



#### Sommersaison Europa-Park

Der Europa-Park ist vom 15.03.-02.11.2008 geöffnet.

Erwachsene 30,50 EUR  
Kinder 4 - 11 Jahre 27,00 EUR



#### SchwarzwaldCard

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 150 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf der SchwarzwaldCard einen Reiseführer „Schwarzwald“ kostenlos.

	Karte ohne Europapark	Karte mit Europapark
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 - 11 Jahre	21,00 EUR	43,00 EUR
ab 12 Jahre	31,00 EUR	53,00 EUR
Familien (2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	99,00 EUR	179,00 EUR

#### Alle Geschenkkideen erhältlich in der Tourist-Information Hornberg

##### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	09.00 – 13.00 Uhr
Montag – Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr

#### Tourist-Information Hornberg

Tel. 07833/793-44, Bahnhofstraße 3, Fax 07833/793-29  
78132 Hornberg, [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de)



## Mediathek Hornberg

### Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 – 11.30 Uhr
Freitag	16.00 – 17.30 Uhr

### Während der Schulferien:

Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
----------	-------------------

### Kontakt

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947  
E-Mail birgit.maier@hornberg.de



## Aus dem Gemeinderat

### Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 06. Mai 2008

#### TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat am 16. April 2008 in nichtöffentlicher Sitzung hinsichtlich der Sanierung der Storenwaldstraße eine Entschädigungsregelung mit der Versicherung der Duravit AG beschlossen hat. Der Entschädigungsbetrag der Versicherung ist mittlerweile bei der Stadt Hornberg eingegangen. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden nun ausgeschrieben und nach der Auftragsvergabe durch den Gemeinderat im Herbst durchgeführt. Weiter wurde über einen möglichen Grundstücksverkauf in der Hans-Thoma-Straße beraten, außerdem wurde der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung mit der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde für die neue Mediathek beraten.

#### TOP 02. Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“, Bereich Werderstraße: Fördermöglichkeiten für Ordnungsmaßnahmen

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Dipl.-Geograph Matthias Weber, den Geschäftsführer des städtischen Sanierungsträgers KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH in Freiburg. Des Weiteren begrüßt er im Zuhörerraum Herrn Harald Baumann, den Marktleiter des Aktivmarkts Baumann in der Poststraße, dessen Planer Herrn Schmid sowie Herrn Klaus Martin.

Herr Baumann hat zusammen mit einem Planer einen Vorschlag zur Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes mit 1.200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche in der Werderstraße vorgelegt. Zur Realisierung dieses Vorhabens wäre der Erwerb und Abbruch von insgesamt sieben Wohn- und Geschäftsgebäuden notwendig. Drei dieser Grundstücke liegen bereits im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“. Es handelt sich um die Häuser Werderstraße 21, 23 und 25.

Im Rahmen der bisherigen Gespräche hat Herr Baumann nachgefragt, inwieweit eine Förderung des Vorhabens aus der Stadtsanierung denkbar ist.

Deshalb haben Gespräche mit dem Regierungspräsidium Freiburg und der KommunalKonzept stattgefunden. Zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen hat der Gemeinderat am 04. August 2004 einen Grundsatzbeschluss über die Regelung der Bezuschussung privater Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Ordnungsmaßnahmen getroffen. Danach kann für Ordnungsmaßnahmen privater Eigentümer pro Hauptgebäude entsprechend der Verwaltungsvorschrift Städtebau ein Zuschuss von maximal 30.000 EUR

gewährt werden. Da derzeit drei der Gebäude im Sanierungsgebiet liegen, kann ein Zuschuss von 3 x 30.000 EUR gewährt werden, abzüglich einer eventuellen Bodenwertsteigerung, die durch die Ordnungsmaßnahme eintreten kann.

Mit dem Regierungspräsidium wurde eine mögliche Erweiterung des Sanierungsgebietes für den gesamten Planungsbereich besprochen. Das Regierungspräsidium ist grundsätzlich damit einverstanden, dass eine Erweiterung des Sanierungsgebietes vorgenommen wird. Falls der Gemeinderat dies im Hinblick auf die beabsichtigte Investition beschließen sollte, würde sich daraus eine weitere Fördermöglichkeit von vier Hauptgebäuden mal 30.000 EUR ergeben, insgesamt also ein Förderbetrag von maximal 210.000 EUR abzüglich der oben genannten eventuellen Bodenwertsteigerung.

Die Durchführung einer öffentlichen Maßnahme, bei der die Stadt Hornberg die Ordnungsmaßnahmen durchführt, erscheint nicht vertretbar, da für diese Variante in diesem Bereich erhebliche städtebauliche Missstände an den bestehenden sieben Gebäuden vorhanden sein müssten, was augenscheinlich nicht der Fall ist. Außerdem würde damit eine erhebliche Erhöhung der Finanzhilfe erforderlich, in einer Größenordnung von grob geschätzt 1,5 bis 2 Millionen EUR. Eine Mittelaufstockung in diesem Umfang kann durch das Land nicht in Aussicht gestellt werden.

Sollte das Vorhaben zur Realisierung kommen, sind aufgrund der Lage des Objektes erhöhte städtebauliche Anforderungen in gestalterischer Hinsicht zu stellen und gegebenenfalls zu vereinbaren. Für den Fall einer Inausrichtung von Fördermitteln sollte der Vorhabenträger darum gebeten werden, innerhalb einer angemessenen Frist einen Umsetzungs- und Gestaltungsvorschlag vorzulegen.

Herr Weber führt zunächst aus, dass der Gemeinderat in der Satzung für das Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“ bestimmte Sanierungsziele formuliert hat, unter anderem die Förderung privater Maßnahmen. Dies beinhaltet auch so genannte Ordnungsmaßnahmen wie beispielsweise Abbruchmaßnahmen. Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 04. August 2004, maximal 30.000 EUR Zuschuss pro Hauptgebäude zu geben, bildet die Grundlage für die Fördermaßnahmen.

Herr Weber kommt nun auf die Notwendigkeit eines Sozialplanes gemäß § 180 Baugesetzbuch zu sprechen, sofern die insgesamt 30 Bewohner in den 13 Wohnungen der sieben abzubrechenden Häuser umgesiedelt werden müssen. Durch die Sanierung dürfen nämlich für die Mieter bzw. Pächter keine Nachteile entstehen. Da dies nun aber der Fall wäre, müsste die Aufstellung des Sozialplanes mit dem Vorhabenträger und dessen Investor verbindlich vereinbart werden.

Derzeit wird die Sanierung im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Soll das Projekt realisiert werden, muss gegebenenfalls ein Verfahrenswechsel geprüft werden. In einem städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger wäre dann unter anderem auch zu regeln, inwiefern eine Bodenwertsteigerung vom Zuschuss abzuziehen wäre.

Bereits jetzt ist für das Sanierungsgebiet eine weitere Mittelaufstockung erforderlich. Im Herbst wird ein weiterer Aufstockungsantrag gestellt. Nach Aussage des Regierungspräsidiums kann eine Aufstockung nicht unbegrenzt erfolgen, da das Land sich mit je 60 % an den Sanierungszuschüssen beteiligt.

Bürgermeister Scheffold fasst zusammen, dass nach Aussage des Regierungspräsidiums der Gemeinderat zunächst zu entscheiden hat, ob die Maßnahme überhaupt gefördert werden soll. Wird dies vom Gemeinderat bejaht, ist der Beschluss aus dem Jahr 2004 über die maximale Förderung je Gebäude verbindlich anzuwenden.

Eine alternative Ordnungsmaßnahme durch die Stadt Hornberg ist nicht möglich, da laut Regierungspräsidium kein erheblicher städtebaulicher Missstand an den bestehenden sieben Gebäuden erkennbar ist, was für eine Sa-

nierungsbezuschussung erforderlich wäre. Außerdem würde diese Maßnahme so viele Sanierungsmittel binden, dass keine weiteren Maßnahmen im Sanierungsgebiet durchgeführt werden könnten. Eine Erhöhung des Sanierungsrahmens in dieser Größenordnung (geschätzt 1,5 bis 2 Millionen EUR) ist nach Aussage des Regierungspräsidiums in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

Damit kann der Gemeinderat die Maßnahme höchstens mit 210.000 EUR abzüglich der Bodenwertsteigerung bezuschussen, sofern das Sanierungsgebiet um die weiteren vier Grundstücke erweitert wird.

Die Zuschussberechnung pro Grundstück erfolgt nach den Abbruchkosten und dem jeweiligen Gebäuderestwert, der Grundstückswert wird nicht in Anrechnung gebracht. Solche Ordnungsmaßnahmen sind zu 100 % förderfähig, 60 % des Zuschusses trägt das Land, 40 % die Gemeinde. Da je Grundstück der Gebäuderestwert mindestens 30.000 EUR beträgt, ist auch von diesem Höchstzuschuss je Gebäude auszugehen.

Für Stadtrat Fuhrer würde die Ansiedlung des Vollsortimenters in der Werderstraße viele Probleme lösen, wie die Bolzplatzproblematik, den gestiegenen Platzbedarf des Aktivmarkts Baumann, die Discounterfrage und die notwendige Belebung der Werderstraße. Er fragt sich aber, ob ein Zuschuss von maximal 210.000 EUR zur Wirtschaftlichkeit der geplanten Maßnahme entscheidend beitragen kann.

Stadtrat Pätzold ist der Meinung, dass die bestehende Situation in der Werderstraße städtebaulich in Ordnung ist. Es sind funktionale Wohnhäuser vorhanden. Ein Abbruch ist seiner Meinung nach im Hinblick auf die bestehenden Bemühungen, neue Wohngebiete zu erschließen, schwer vermittelbar. Dennoch will er dem Projekt nicht entgegenstehen und ist mit einer Zuschussung mit maximal 210.000 EUR einverstanden. Er stellt aber die Frage, ob überhaupt ein Investor für die Maßnahme vorhanden ist. Auch Stadtrat Ziegler äußert, dass maximal ein Zuschuss von 30.000 EUR pro Gebäude geleistet werden kann.

Stadtrat Weißer ist der Meinung, dass dem Vorhabenträger aufgetragen werden sollte, der Stadt Hornberg innerhalb einer bestimmten Frist nachzuweisen, dass mit den Gebäudeeigentümern überhaupt eine Einigung erzielt werden kann.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt, vorbehaltlich der Vorlage einer schlüssigen städtebaulichen Gesamtkonzeption durch den Vorhabenträger, einen Sanierungszuschuss von maximal 30.000 EUR je Gebäude für die notwendigen Ordnungsmaßnahmen in der Werderstraße zur Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes in Aussicht.
2. Ebenso wird die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte II“ um die restlichen vier Grundstücke in Aussicht gestellt.
3. Vom Zuschuss ist eine eventuelle Bodenwertsteigerung durch die Ordnungsmaßnahme abzuziehen.
4. Der Vorhabenträger wird beauftragt, innerhalb von drei Monaten die oben genannte städtebauliche Gesamtkonzeption einschließlich Kalkulation vorzulegen. Der geplante Markt darf kein flacher Industriebau sein. Die Stadt Hornberg stellt gesteigerte städtebauliche Anforderungen, die im Dialog entwickelt werden.

Bürgermeister Scheffold wird beauftragt, mit Herrn Baumann und Herrn Schmid die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Das Konzept mit Kalkulation (einschließlich Mietpreis) ist dem Gemeinderat wieder zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **TOP 03. Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Hornberg für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013**

Die Stadt Hornberg hat bis zum 27. Juni 2008 eine Vorschlagsliste für die Schöffenwahl aufzustellen. Es sind insgesamt 2 Personen für das Amt eines Schöffen bei den

Strafkammern des Landgerichts Offenburg und beim gemeinsamen Schöffengericht des Amtsgerichts Offenburg vorzuschlagen.

Die Gemeinderatsfraktionen haben vorab Herrn Stadtrat Bernhard Dold und Herrn Hans-Jürgen Hassis zur Aufnahme in die Vorschlagsliste vorgeschlagen.

Für die Wahl der Jugendschöffen wurden dem Kreisjugendamt bereits auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen Frau Elisabeth Duntz, Herr Dieter Müller und Frau Inge Kienzler vorgeschlagen.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht werden. Der Gemeinderat ist einstimmig mit einer offenen Wahl einverstanden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt mit 15 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, Herrn Stadtrat Bernhard Dold, wohnhaft Dorfstraße 12, 78132 Hornberg-Niederwasser in die Vorschlagsliste.

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herrn Hans-Jürgen Hassis, wohnhaft Hauptstraße 43, 78132 Hornberg, in die Vorschlagsliste.

Bürgermeister Scheffold spricht Herrn Dold und Herrn Hassis seinen Dank für ihre Bereitschaft aus, dieses Ehrenamt gegebenenfalls zu übernehmen.

#### **TOP 04. Feststellung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2007**

Verschiedene Maßnahmen konnten im Haushaltsjahr 2007 nicht zum Abschluss gebracht werden. Die Maßnahmen werden im Jahr 2008 weitergeführt bzw. führen im Haushaltsjahr 2008 zu entsprechenden Ausgaben. Deshalb sind entsprechende Haushaltsreste zu bilden, um die Haushaltsmittel in das Jahr 2008 übertragen zu können.

Dem Gemeinderat liegt eine überarbeitete Übersicht über die zu bildenden Haushaltsreste 2007 als Tischvorlage vor. Nachdem die Bauhofleistungen teilweise noch durchgeführt werden mussten, reduzieren sich die Haushaltsreste um rund 21.000 EUR.

Stadtrat Dold bittet, auch den seines Wissens im Haushaltsjahr 2007 vorgesehenen Betrag von 4.000 EUR für die Informationsstelle in Niederwasser-Dorf zu übertragen und einen entsprechenden Haushaltsrest zu bilden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Feststellung der in der Übersicht vom 06. Mai 2008 aufgelisteten Haushaltsreste für das Haushaltsjahr 2007. Die Haushaltsreste betragen auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes insgesamt 57.435 EUR, auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushaltes insgesamt 295.600 EUR und auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes insgesamt 685.135 EUR.

Die Verwaltung wird beauftragt, die von Stadtrat Dold vorgeschlagene Bildung eines weiteren Haushaltsausgaberestes von 4.000 EUR zu prüfen und gegebenenfalls vorzunehmen.

#### **TOP 05. Anpassung der Wertgrenzen für die Vergabe von Bauaufträgen sowie von Lieferungen und Leistungen mit kleineren oder geringen Auftragssummen**

Der Gemeinderat hat im Juni 2007 die Wertgrenzen für freihändige Vergaben und für Vergaben nach nur beschränkter Ausschreibung bei Bauaufträgen und Lieferungen und Leistungen mit kleineren oder geringen Auftragssummen neu festgelegt. Gleichzeitig hat der Gemeinderat auf Initiative der SPD-Fraktion beschlossen, einen Antrag an das Innenministerium und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg zu richten, verbindliche Wertgrenzen für die Kommunen festzulegen und den Kommunen bei der Durchführung von beschränkten Ausschreibungen bestimmte Maßnahmen zu empfehlen.

Das Innenministerium hat nun eine Empfehlung zur Erhöhung der Wertgrenzen für freihändige Vergaben und Vergaben nach nur beschränkter Ausschreibung gegeben.

Die Empfehlung sieht deutlich höhere Wertgrenzen vor, als bisher von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg empfohlen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Wertgrenzen für die Vergaben an die neuen Empfehlungen des Innenministeriums anzupassen. Für freihändige Vergaben (künftig möglich bis 20.000 EUR für Bauaufträge und bis 10.000 EUR für Liefer- und Dienstleistungsaufträge) sollte jedoch eine Wertobergrenze festgelegt werden, oberhalb der vor einer Auftragsvergabe mindestens zwei Preisfragen einzuholen sind.

Da die jeweilige Vergabeart von den voraussichtlichen Bruttokosten abhängt, ist der Verwaltung der notwendige Spielraum einzuräumen, im Einzelfall die Vergabeart zu wählen.

Bürgermeister Scheffold kann sich vorstellen, für freihändige Vergaben eine Wertgrenze von 10.000 EUR für Bauaufträge und 5.000 EUR für Liefer- und Dienstleistungsaufträge festzulegen, ab der mindestens eine vergleichende Preisfrage einzuholen ist.

Stadtrat Fuhrer ist der Meinung, dass freihändige Vergaben bis 20.000 EUR bzw. 10.000 EUR problematisch sind. Stadtrat Pätzold fragt an, ob bei einer freihändigen Vergabe mit mehreren Preisfragen zwingend der günstigste Bieter genommen werden muss.

Dies wird von Bürgermeister Scheffold grundsätzlich bejaht. Eine Vergabe muss rechtens sein. Allerdings ist bei freihändigen Vergaben bezüglich der Preisfragen nicht das vollständige VOB-Verfahren einzuhalten. Auch kann durch die Auswahl der Bieter eine Vorauswahl getroffen werden. Ein gewisser Spielraum ist also gegeben. In aller Regel ist aber der günstigste Bieter zu nehmen.

Bei einer beschränkten Ausschreibung ist das Verfahren nach der VOB einzuhalten. Die Verwaltung holt üblicherweise fünf bis sieben Angebote ein.

Stadtrat Ziegler stellt fest, dass die Initiative der SPD-Fraktion erfolgreich war. Er begrüßt die höheren Wertgrenzen als positiv für die einheimische Bauwirtschaft.

In der nun folgenden Diskussion wird erörtert, welche Wertgrenze für die Einholung mehrerer Preisfragen vor freihändigen Vergaben festzulegen ist. Man einigt sich auf eine Wertgrenze von 7.500 EUR bei Baumaßnahmen und 5.000 EUR bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen. Ab diesen Wertgrenzen sind in der Regel mindestens zwei Preisfragen einzuholen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme, folgende neue Wertgrenzen für Vergaben festzulegen:

#### 1. Freihändige Vergabe:

- a. Hochbaugewerke, Ausbaugewerke, Rohbaumaßnahmen, Straßenbaumaßnahmen und Tiefbaumaßnahmen nach VOB bis zu einer erwarteten Auftragssumme von brutto 20.000 EUR (bisher 8.000 EUR). Die Verwaltung wird beauftragt in der Regel, ab einer erwarteten Auftragssumme von brutto 7.500 EUR vor der freihändigen Vergabe mindestens zwei Preisfragen einzuholen.

- b. Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach VOL bis zu einer erwarteten Auftragssumme von brutto 10.000 EUR (bisher 8.000 EUR).

Die Verwaltung wird beauftragt in der Regel, ab einer erwarteten Auftragssumme von brutto 5.000 EUR vor der freihändigen Vergabe mindestens zwei Preisfragen einzuholen.

#### 2. Beschränkte Ausschreibung:

- a. Hochbaugewerke und Ausbaugewerke nach VOB bei einer erwarteten Auftragssumme von brutto 20.000 EUR bis 40.000 EUR (bisher 8.000 EUR bis 20.000 EUR).

- b. Rohbaumaßnahmen, Straßenbaumaßnahmen und Tiefbaumaßnahmen nach VOB bei einer erwarteten Auftragssumme von brutto 20.000 EUR bis 75.000 EUR (bisher 8.000 EUR bis 35.000 EUR).

- c. Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach VOL bei einer erwarteten Auftragssumme von brutto 10.000 EUR bis 40.000 EUR (bisher 8.000 EUR bis 15.000 EUR).

#### 3. Öffentliche Ausschreibung:

- a. Hochbaugewerke und Ausbaugewerke nach VOB ab einer erwarteten Auftragssumme von brutto 40.000 EUR (bisher 20.000 EUR).

- b. Rohbaumaßnahmen, Straßenbaumaßnahmen und Tiefbaumaßnahmen nach VOB ab einer erwarteten Auftragssumme von brutto 75.000 EUR (bisher 35.000 EUR).

- c. Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach VOL ab einer erwarteten Auftragssumme von brutto 40.000 EUR (bisher 15.000 EUR).

#### **TOP 06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Flst.Nr. 877/18 (Am Rubersbach 29) in Hornberg**

Der ursprüngliche Bauantrag war nach Rücksprache mit dem Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis nicht genehmigungsfähig. Der Bauherr hat die Bauantragsunterlagen nun entsprechend geändert.

Stadtbaumeisterin Moser informiert, dass es sich bei dem Wintergarten nun um ein untergeordnetes Bauteil handelt, nach Rücksprache mit dem Kreisbaumeister. Damit ist die im Bebauungsplan festgesetzte Baulinie nicht maßgeblich, das Vorhaben ist genehmigungsfähig.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

#### **TOP 07. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Erstellen einer Werbetafel sowie Aufstellen von zwei Fahnenmasten auf dem Grundstück Flst.Nr. 301/5 (Poststraße 1) in Hornberg**

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Poststraße“. Stadtbaumeisterin Moser führt aus, dass dort geregelt ist, dass Werbeanlagen sich in Größe, Form und Farbe in die Umgebung einfügen müssen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

#### **TOP 08. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Erweiterung einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst.Nr. 972/2 (Markgrafenviese 2) in Hornberg**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

#### **TOP 09. Bekanntgaben und Anfragen**

##### **09.1 Neubau von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof auf dem Güterbahnhofsareal**

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mit Schreiben vom 15. April 2008 dem Bebauungsplan „Am Güterbahnhof“ die Genehmigung erteilt.

Die Oberleitungsmasten sind versetzt worden, die Vermessung des von der Deutschen Bahn AG im Dezember 2005 erworbenen Güterbahnhofsareals ist durchgeführt worden.

Der Bauantrag für Feuerwehrgerätehaus und Bauhof wird demnächst dem Gemeinderat vorgestellt.

##### **09.2 Abwasserleitung über die Gutach neben der Rathausbrücke**

Die Verwaltung hat ein Angebot für eine Verkleidung des Abwasserrohrs eingeholt. Zwei technische Möglichkeiten bieten sich: die Verkleidung mit Edelstahl für 6.200 EUR brutto oder die Verkleidung mit Titanzink für 5.200 EUR, was aber nicht empfohlen wird.

Bürgermeister Scheffold will sich nun zunächst mit dem Abwasserzweckverband in Verbindung setzen, der Eigentümer der Abwasserleitung ist, und gemeinsam nach einer anderen Lösung suchen.



Stadtrat Siller bittet die Maßnahme wenn möglich bis zum Einweihungsfest am 06. bis 08. Juni 2008 durchzuführen.

Die Verwaltung wird alternativ prüfen, in Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband, ob das Rohr zumindest grob gereinigt werden kann, wenn der Aufwand vertretbar ist.

Stadtrat Pätzold merkt hierzu an, dass beispielsweise auch die Löwenbrücke dringend abgestrahlt werden sollte. Er schlägt vor, alle zu reinigenden Brücken und Abwasserrohre aufzulisten und ein Gesamtangebot für eine Abstrahlung einzuholen.

#### Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Abwasserzweckverband eine Lösung für die Abwasserleitung über die Gutach bei der Rathausbrücke zu suchen und alternativ bis zum Einweihungsfest eine Grobreinigung zu prüfen. Hat die Grobreinigung Erfolg, wird die Verwaltung beauftragt, die Brücken und Abwasserleitungen aufzulisten und ein Angebot für eine Reinigung einzuholen.

#### 09.3 Offenes Ganztagsangebot in der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Der Stadt Hornberg ist die Bewilligung für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule in Aussicht gestellt worden. Auch bezüglich des Zuschussbescheids zu den notwendigen Baumaßnahmen ist Bürgermeister Scheffold zuversichtlich.

Heute hat ein Gespräch mit der Schulleitung über die Ganztagschulkonzeption, die Unterrichtszeiten usw. stattgefunden. Das Interesse der Eltern ist vorhanden. Nun wird noch ein Vorgespräch mit dem Stephanus-Haus wegen der Verpflegung der Schüler geführt.

Die vorhandenen Angebote wie die Hausaufgabenbetreuung der Arbeiterwohlfahrt, das Musikschulangebot und das Vereinsangebot sollen in das Konzept integriert werden.

Die Konzeption wird dem Gemeinderat am 18. Juni 2008 vorgelegt. Dort sind auch Einzelentscheidungen zu treffen. Rektorin Henke wird in der Sitzung anwesend sein. Unter anderem werden die Umbaukosten für den ersten Bauabschnitt erläutert.

Die Verwaltung wird vorab noch ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium Freiburg wegen einer Bezuschussung aus dem Ausgleichstock führen.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung kann dann der Planungsauftrag vergeben werden, das Baugesuch kann erarbeitet werden.

#### 09.4 Freibad

Für den Einbau einer Chlordosieranlage im Kinderbecken des Freibads sind Aufträge über insgesamt 33.800 EUR vergeben worden. Die Rohbauarbeiten werden von der Firma Kaltenbach ausgeführt. Im Haushalt stehen 37.000 EUR zzgl. 6.000 EUR Bauhofleistungen zur Verfügung. Stadtbaumeisterin Moser erläutert den Baufortschritt.

Die Befüllung des großen Beckens erfolgt in dieser Woche, das Freibad wird am 17. Mai 2008 geöffnet. Das Kinderbecken kann durch die laufenden Baumaßnahmen erst zwei Wochen später benutzt werden, also voraussichtlich Anfang Juni.

Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

#### 09.5 Sanierung der Frombachstraße

Stadtrat Wöhrle erkundigt sich nach dem Sachstand, nachdem ursprünglich vorgesehen war, mit der Sanierung im Herbst zu beginnen.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass bezüglich der Erschließungsbeitragsfrage eine Abstimmung mit der Beratungsfirma Allevo erfolgt ist. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat demnächst vorgestellt.

#### 09.6 Container auf dem Güterbahnhofsareal

Stadtrat Wöhrle hat festgestellt, dass die Container beim Bahnübergang Franz-Schiele-Straße vor das vorhandene

Schild gestellt worden sind, das nun nicht mehr einsehbar ist.

Hauptamtsleiter Flaig informiert, dass die Container wieder hinter das Schild versetzt werden sollen.

#### 09.7 Neubau des Hammerstegs und Gestaltung des Pfarrgartens

Auf Anfrage der Stadträte Pätzold und Ziegler informiert Stadtbaumeisterin Moser, dass mit dem Neubau des Hammerstegs Anfang kommender Woche begonnen wird. Zunächst wird vom Bärengartenparkplatz aus gearbeitet.

Die Stahlbrücke steht bereits auf Abruf bereit, auch das Brückenholz ist vorhanden. Der Wasserstand ist derzeit niedrig, der Zeitpunkt für den Baubeginn ist also ideal.

#### TOP 10. Fragestunde

Hierzu wurde das Wort nicht gewünscht.



## Altersjubilare

### Wir gratulieren

16. Mai	Golombek Gertrud Hofmattenstraße 8	78 Jahre
20. Mai	Schneider Christian Uhrmachergut 91	70 Jahre
21. Mai	Blum Maria Schwanenbach 103	79 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



## Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

**Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“**

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

**Sonntag, 18. Mai 2008**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Bühler  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

**Vorschau auf Sonntag, 25. Mai 2008**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Herrn Pompe aus Gutach  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Im Internet findet man uns unter: [www.eki-hornberg.de](http://www.eki-hornberg.de)

## Neuapostolische Kirche

<b>18. Sonntag</b>	
09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>21. Mittwoch</b>	
20:00 Uhr	Gottesdienst
<b>25. Sonntag</b>	
09:30 Uhr	Gottesdienst
<b>28. Mittwoch</b>	
20:00 Uhr	Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!  
 Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868, [www.nak-hornberg.de](http://www.nak-hornberg.de)  
 Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)



## Müllabfuhr

**Abfalltermine Mai 2008**  
 (15.05.2008 bis 21.05.2008 )

**Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser**  
 Freitag, 16.05.2008 Gelber Sack

### Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

### Müldeponie „Vulkan“, Haslach

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

### Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
 Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213  
 Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)  
 Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

## SPERRMÜLLABFUHR

**in Hornberg mit den Ortsteilen Reichenbach und Niederwasser**

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am **04. Juni 2008** statt und beginnt um 6.00 Uhr.

Sperrgut, das nicht rechtzeitig an den Straßenrand gestellt wurde, insbesondere wenn die Abfuhr in den Straßenzügen schon erfolgte, wird nicht mehr abgefahren.

Das Landratsamt Ortenaukreis weist nochmals auf die für den Sperrmüll geltenden Regelungen hin.

Nach § 6 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung des Ortenaukreises wird Sperrmüll wie folgt definiert:

„Sperrmüll sind sperrige Abfälle aus Haushaltungen, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet sind. Hierzu zählen jedoch nicht Abfälle aus Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen.“

Dies bedeutet, dass nur Gegenstände bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden dürfen, die üblicherweise in einem Privathaushalt (ohne Außenanlagen) anfallen können, wie z.B. Sofa, Schrank, Tisch, Stuhl, Matratze, Bett, Fahrrad, Wäscheständer.

Bei der Sperrmüllabfuhr wird neben dem unverwertbaren Sperrmüll Metall, z.B. zerlegte Metallregale, Fahrräder,

Wäscheständer, getrennt eingesammelt und ist daher getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitzustellen.

Andere verwertbare Abfallstoffe wie Papier, Karton, Glas, Kunststoffe, Styropor, Folien, etc. werden nicht mitgenommen, da den Privathaushalten bereits die dafür vorgesehenen Behälter (Grüne Tonne, Altglascontainer, Gelber Sack) zur Verfügung stehen.

Insbesondere sind folgende Stoffe von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen und werden daher nicht mitgenommen:

- Stoffe aus Bau-, Abbruch- und Renovierungsarbeiten, wie z.B. Fenster, Türen, Dachrinnen, Gartenzaun, Gegenstände aus Heizungs- und Wasserinstallationen (Boiler, Heizkörper, Leitungen, Heizölbehälter, Badewannen, Waschbecken).
- Gegenstände mit schädlichen Inhaltsstoffen, z.B. Öfen mit Ölrückständen, Öltanks.
- Kraftfahrzeugwracks und Wrackteile, wie z.B. Kotflügel, Felgen, Altreifen, Autositze, Motorräder/Mofas, Motor- und Getriebeteile.
- Gegenstände, für die spezielle Sammelstellen, Sortier- und Recyclinganlagen vorhanden sind, wie z.B. Kühlgeräte (Kühlschrank, Gefriertruhe), Altreifen, Strauch- und Heckenschnitt, Bauschutt.
- Elektrogroßgeräte wie z.B. Geschirrspülmaschinen und Waschmaschinen (hierfür sind spezielle Sammelstellen eingerichtet).
- Elektronik und Elektrogeräte wie z.B. Fernseher und Staubsauger (solche Geräte werden über die Problemstoffsammlung erfasst).
- Sperrmüll und Metallschrott aus gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben, wie z.B. landwirtschaftliche Maschinen/Geräte und Teile hiervon, Dachrinnen, Gartenzaun, Pflug und Fässer.

Bei Fragen steht Ihnen der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Tel.-Nr. 0781/805-600 gerne zur Verfügung.

Hornberg, den 13. Mai 2008

Bürgermeisteramt  
 Siegfried Scheffold  
 Bürgermeister



## Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



## Sonstiges



### Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

#### Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg ist in den Monaten **April bis September** jeden 1. Mittwoch, 2. Sonntag und 3. Samstag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44, Fax (07833) 793-29,

tourist-info@hornberg.de oder beim Vorsitzender Wolfgang Neuß, Tel. (07833) 6631 oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

#### Eintrittspreise

Erwachsene	€ 1,50
Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahren, Auszubildende und Studenten	€ 1,00
Schüler im Klassenverband	€ 0,50
Inhaber einer Gästekarte erhalten € 0,50 Ermäßigung	

### Das Stadtmuseum Hornberg - um ein bemerkenswertes Exponat reicher

Kürzlich erfuhr das Stadtmuseum Hornberg eine willkommene Bereicherung durch ein Ausstellungsstück, das dem Besucher beim Betreten des Empfangsraumes sofort ins Auge fällt. Es handelt sich um eine alte gusseiserne Kanone von 44 cm Länge, 16 cm Breite und 21 cm Höhe und wurde dankenswerterweise von Rudi Seeholzer, Hausach, gestiftet, der dazu erklärte, dass das gute Stück wohl am besten in der Stadt des Hornberger Schießens aufgehoben sei.



### Hornberger Stadtmuseum öffnete seine Pforten

Vor Tagen trafen sich die Angehörigen des Geburtsjahrganges 1948/49 im Stadtmuseum Hornberg, wo sie in zwei Gruppen von Wolfgang Neuß, Adolf Heß und Hans Hildbrand, Hasenbauer, durch die verschiedenen Ausstellungen geführt wurden. Dabei erwiesen sie sich als außerordentlich interessierte und aufmerksame Besucher, die sich ausführlich die zur Schau gestellten Exponate erklären ließen und nach ihren eigenen Erfahrungen aus früheren Jahren so manches zu erzählen wussten.

Unser Bild zeigt die Teilnehmer vor dem Eingang des Museums. Im Hintergrund sind Museumsleiter Wolfgang Neuß und seine Mitarbeiterin Gertrud Bühler zu erkennen; Hans Hildbrand (Zweiter von rechts) hatte das Treffen organisiert. Texte und Bilder: Adolf Heß



## Standesamt

#### April 2008

##### Geburten:

Kimi Dominik Brugger  
Eltern: Sven Peter Brugger und Natalie Brugger geb. Schuler, Eisenbahnstraße 12, Hornberg

##### Eheschließungen:

--

##### Sterbefälle:

Erich Helmut Baumann, Postwiese 16, Hornberg

Erwin Otto Karl Stockmann, Frombachstraße 31, Hornberg



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Alfred Schuler, hält am Dienstag, 20. Mai 2008 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Hornberg, Zimmer 16 einen Sprechtag ab. Hierbei werden die Versicherten sowie die Bezieher einer Rente aus der Arbeiterrentenversicherung sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung der Arbeiter kostenlos beraten. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am Freitag, 23.05.2008 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

### Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

#### Mo. 19.05.-

Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, Kinzigstraße 8, Bollenbach

#### Mi. 21.05.

Achern, Bez.-Geschäftsstelle, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Die Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20. Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

### Design-Center geöffnet

in Hornberg, in der Werderstr. 36  
der Duravit AG.

Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  
und Samstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### Freitag, 16.05.2008

Uhrzeit variabel

#### Schlemmen und Spazieren

Infos und Anmeldung unter:

Hotel Restaurant Adler Tel. 07422/95380

Veranstalter:

Hotel Restaurant Adler, Tel. 07422/95380 Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461 Landhaus Lauble, Tel. 07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

### Montag, 19.05.2008 – Donnerstag, 22.05.2008

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Mikroskopiekurs für Anfänger und Fortgeschrittene

unter Einbeziehung der Exsikkat-Mikroskopie  
Tickets/Preise: 130,00 Euro

Veranstaltungsort: Schwarzwälder Pilzlehrschau

Werderstraße 17, 78132 Hornberg

Veranstalter: Schwarzwälder Pilzlehrschau



## Vereine

### Redaktionsschluss wegen Fronleichnam vorverlegt

Wegen des Feiertags Fronleichnam wird der Redaktions- bzw. Anzeigenschluss für das nächste Mitteilungsblatt „AKTUELL Hausach-Gutach-Hornberg“ auf **Montag, 19.05.2008, 11.30 Uhr vorverlegt.**

**Erscheinungstag ist Mittwoch, 21.05.2008.**

Verspätet eingehende Beiträge können **nicht** mehr berücksichtigt werden.

### INTERNETCAFE FÜR SENIOREN IN HORNBERG

In der Begegnungsstätte des Betreuten Wohnens Hornberg ist unter Anleitung von Herrn Hagen Bäuerle und Herrn Dieter Sapia jeden Montag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr das Internetcafe für Senioren geöffnet.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2,- € pro Teilnahme.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

DRK – BETREUTES WOHNEN HORNBERG – Telefon: 07833-965303.



### Nächster Übungsabend am Montag 19.05.2008

Beginn 17.30Uhr bis 19.00Uhr am Feuerwehr Gerätehaus in Hornberg.

Es sind alle Kinder zwischen 10 und 17 Jahren aus Hornberg, Niederwasser und Reichenbach eingeladen am Übungsabend teilzunehmen.

Nähere Infos bei Michael Röck, Tel. 07833/510

E - Mail jugendfeuerwehr@feuerwehr-hornberg.de

Internet www.feuerwehr-hornberg.de

## KOLPING

verantwortlich leben  
solidarisch handeln

### Eine Maientour wie aus dem Bilderbuch



Unser Foto zeigt die munteren Kolpinger mit ihren Angehörigen und Freunden unter der Dorflinde in Gutach mit ihrem Vorsitzenden Roland Lehmann, Zweiter von rechts.

Foto: Otto Armbruster

Als eine erlebnisreiche Veranstaltung wird die diesjährige Mai-Wanderung der Kolpingsfamilie Hornberg wohl allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Mit der Bahnfahrt nach Hausach am sonnigen Morgen fing es an. Nicht lange nach dem Start zum Fußmarsch vom Hausacher Bahnhof in Richtung Kirnbach erfuh die Wandergruppe, die von Otto Armbruster umsichtig und zielstrebig geleitet wurde, in Gutach-Turm eine erste freudige Überraschung, als sie dort von Kolpingmitglied Mathias Buchholz und seiner Frau Doris zu einem Gläschen Sekt eingeladen wurde. So gestärkt setzten die Ausflügler frohgemut ihren Weg fort, der sie über das "Schänzle" und den Baumensteinweg in das Kirnbachtal führte. Auf dem Sportplatz wurden die Hornberger mit lautem Hallo von

den Mitgliedern des FC Kirnbach begrüßt, der dort seinen Mai-Hock veranstaltete und der nun die Gäste aus dem Gutachtal mit Speis´ und Trank vorzüglich bewirtete. Nach dieser erholsamen Mittagspause wurde die Tour fortgesetzt. Der stellenweise recht steile Weg zur "Unteren Ecke" verlangte von den Wanderfreunden einige Kondition, doch meisterten schließlich alle problemlos diesen Anstieg, bis sie nach Erreichen der Anhöhe in den Ramsbach absteigen konnten und so den Ort Gutach erreichten, wo sie in der Dorfmitte "unter der Linde" eine Rast einlegten. Dort stellten sie sich auch dem Fotografen zu einem Erinnerungsbild, bevor die einen, die schon etwas müde geworden waren, für den restlichen Weg nach Hause zurück den Bus benutzten, und der so genannte "harte Kern" auch die letzten Kilometer noch auf "Schusters Rappen" zurücklegte. Auf diese Weise wurde die diesjährige Wanderung in den Mai bei strahlendem Sonnenschein, vorbei an blühenden Obstbäumen und saftig-grünen Wiesen und in froher Gesellschaft zu einem Erlebnis, so recht nach jedermanns Herzenswunsch. Adolf Heß



### Galgenhexen vom Tunnelberg Hornberg e.V.

#### Armes Menschlein, kommst du weit her?

#### Uns Hexen finden ist nicht schwer!

Froide! Frooide! Welch wunderschöner Sommer!! :o) Nachdem leider unsere Geschäftsidee des „Cut and Cocktail“ bei einem sehr bekannten Friseur aus Niederwasser nun doch nicht umgesetzt wird und auch der sensationelle Gastredner Hugo Ohlsen nur für den VfR eine Rede redet, müssen wir uns leider wieder unser eigenes Hexensüppchen kochen... Eigentlich hätte Hex´ ja mal das Schwimmbad erobern können, aber so lange das Kinderplanschbecken noch nicht für unsere private Poolparty zur Verfügung steht, wird dat wohl ooch nüscht. Daher treffen sich die Willigen und sämtlichen Gezwungenen am Freitag (16.05.08) um 19:30 Uhr im Bahnhöfle auf ein lecker Salätsche und den ersten Sonnenbrand des Jahres. Mal sehen, ob uns die Neuen dieses Mal finden. :o) Es lockt zum munteren Sängewettstreit und Selbstbräunertest....  
... Eure Unterhexe



### Naturfreundejugend Hornberg

#### Programm Umweltdetektive 2008

Jeden Dienstag Jugendtreff um 19.00 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren.

#### Musikverein Niederwasser sammelt Altmaterial

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. sammelt am 17. Mai 2008 wieder Altmaterial (Altpapier, Alteisen und Schrott). Wir bitten die Bevölkerung in und um Niederwasser und Hornberg um Mithilfe.

Für Auskünfte und bei Fragen ist Rupert Kienzler unter der Telefonnummer 07833 / 8129 für Sie erreichbar – hier erhalten Sie zudem Informationen zu Lagermöglichkeiten. Im Voraus schon vielen Dank für die Unterstützung.



## Obst- und Gartenbauverein Hornberg

#### Ausflug des Gartenbauvereins

Für Mitglieder, Angehörige und Freunde macht der Obst- und Gartenbauverein am Donnerstag, 29. Mai, einen Ausflug über den Hochschwarzwald in das Markgräflerland. Zunächst wird von Freiburg aus zum Schauinsland hinaufgefahren und bei einem Frühstücksimbiss die Aussicht auf Rhein-Ebene und Vogesen genossen. Dann geht es über Notschrei und Todtnau in das Wiesental (Mittagspause und Einkehr) und über Kandern zum Schloss Bürgeln. Hier ist eine einstündige Führung vorgesehen. Auf dem Rückweg gibt es noch einen Halt in Badenweiler und auf dem Landwassereck eine Abschluss-Einkehr. Start um 8 Uhr beim Neukauf-Parkplatz, Rückkehr gegen 20 Uhr. Fahrpreis für Bus, Frühstück und Schlossführung 20 € für Mitglieder und Angehörige, 25 € für Nichtmitglieder. Anmeldungen sind bis 25. Mai telefonisch bei Otto Brömmelhaus, Ruf 7321, erbeten.

#### Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.15 Uhr  
Wassergymnastik: montags  
Abfahrt der Busse: Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleuler  
Bus 1 um 14.07 Uhr – Rückfahrt um 17.00 Uhr  
Bus 2 um 18.04 Uhr – Rückfahrt um 20.55 Uhr  
Telefon 07832/2609 (Matt)



### Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

15. Mai: Wochentagswanderung des Schwarzwaldvereins, Treffpunkt: 13.00 Uhr am Bahnhof (hinter der Schranke), Führung: Sigrid Meyer.



Donnerstags von 14:30 – 16:30 Uhr Jugendtraining auf dem Tennisplatz.  
Weitere Infos auf unserer Homepage unter [www.tcgw-hornberg.de](http://www.tcgw-hornberg.de)